

An einen Haushalt!

Nordoststeirer

# NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK

Österreichische POST AG RM 01A021005 K  
Verlagspostamt 8190 Birkfeld, Gasenerstraße 1  
Ausgabe B6 Dez. 2023

Die Zeitung für: Alpl, Anger, Baierdorf, Birkfeld, Breitenau, Feistritz, Feistritzwald, Fischbach, Floing, Gasen, Gscheid, Haslau, Heilbrunn, Koglhof, Lebing, Miesenbach, Mönichwald, Naintsch, Piregg, Pöllauberg, Pöllau, Puchegg, Puch, Rabenwald, Ratten, Rettenegg, Riegersberg, Saifen-Boden, Schachen, Schönegg, Sonnhofen, Stanz im Mürztal, Strallegg, St. Jakob im Walde, St. Kathrein am Hauenstein, Tiefenbach, Vornau, Vornholz, Waisenegg, Waldbach, Wenigzell

[www.heimatblick.at](http://www.heimatblick.at)

# ROSEL

**Fachberatung • Superservice • Superpreise**

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio  
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

## PHOTOVOLTAIK ANGEBOT

**ab 01. Jänner 2024 Mehrwertsteuer sparen  
und günstigen Modulpreis nutzen!**



**Wir montieren Ihnen auch gerne Ihre  
komplette Photovoltaik-Anlage  
inkl. Speicher + Wallbox  
(Auto-Ladestation) und Ihren Ohmpilot!**  
(zur Optimierung Ihres Eigenverbrauches durch  
einen Heizstab im Warmwasserspeicher)

**VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN  
MIT UNSEREN SPEZIALISTEN!**

**TEL. 03174 / 4448**

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • [www.rosel.at](http://www.rosel.at)

## NEUER DIREKTOR AM BORG BIRKFELD: MICHAEL KRENN-GUGL

*Seit Dezember ist es nun offiziell und das BORG Birkfeld hat einen neuen Direktor. Michael Krenn-Gugl ist aber kein Unbekannter an der Schule, unterrichtet er doch schon seit 2004 am BORG.*

*Wer aber ist der neue Direktor, der nicht nur wegen seiner körperlichen Größe stets einen guten Überblick bewahrt und über den man von den Schülerinnen und Schülern des BORG immer nur Gutes hört?*

Krenn-Gugl lebt mit seiner Familie in Graz. Nach dem Probejahr am BG/BRG Gleisdorf verschlug es ihn in das kleine Gymnasium in Birkfeld, in dem er sich sofort wohl fühlte. So lässt es sich auch erklären, dass er trotz des täglichen Pendelns nie den Wunsch hegte, die Schule zu wechseln. „Wir haben eine Fahrgemeinschaft,“ erzählt der frisch gebakene Direktor „was die Fahrzeit verkürzt, das Miteinander stärkt und die Umwelt weniger belastet.“ Aber was ist es, das er an der Schule schätzt? „Das Klima am BORG ist sehr angenehm. Wir haben tolle Schüler:innen, auch das Miteinander im Kollegium ist sehr freundschaftlich. Das ist nicht an jeder Schule so“, ist er überzeugt.

Die Entscheidung, sich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben, traf er erst kurz vor Ablauf der Anmeldefrist. Krenn-Gugl, der ja eigentlich gerne in den Klassen steht und Physik – teils auch Chemie und Informatik – unterrichtet, wollte den Lehrberuf nicht aufgeben und sich noch einige Jahre der Administration widmen.

Dennoch reizte den 47-Jährigen, der auch viel Zuspruch aus dem eigenen Kollegium bekam, die neue Herausforderung. „Ich möchte an der Weiterentwicklung der Schule mitarbeiten“, erzählt er über seine Motivation für die Bewerbung um die Stelle und unterstreicht, dass es ihm nicht darum ginge, Direktor zu sein, sondern er wolle nur Direktor des BORG Birkfeld sein.

Seine Entscheidung hat er bis dato nicht bereut. In seinem WhatsApp-Status ist zu lesen: „Man wächst mit seinen Aufgaben. Ich bin gerade gefühlt 2,2 Meter groß“. Wenngleich es für den 1,96 m großen Mann nur 4 Zentimeter wären, die ihn seine Herausforderungen wachsen ließen, spricht der Spruch dennoch Bände. Die Umstellung auf die Arbeit als Direktor war für Krenn-Gugl groß und heraus-

fordernd. Der Arbeitsalltag habe sich sehr verändert, erzählt er. Es gibt viel Bürokratie zu erledigen, Emails zu lesen und zu schreiben und viele Entscheidungen zu treffen.

Dazu steht er aber auch noch im Klassenzimmer und unterrichtet Physik. Außerdem macht Krenn-Gugl einen Direktor:innen-Lehrgang, der Themen wie Organisation, Schulentwicklung, Dienstrecht und vieles mehr beinhaltet.

Darüber hinaus steht er den Lehrer:innen mit Rat und Tat zur Seite. Von den Kolleg:innen und Schüler:innen spürt er auch viel Unterstützung, was ihn in seiner Entscheidung bestärkt hat.

Welche Ziele hat der neue Direktor für das BORG? „Es soll ein attraktiver Ausbildungsort für Jugendliche der Region bleiben,“ fasst Krenn-Gugl zusammen. „Unsere Schule ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlt, wo man in einer förderlichen Lernumgebung respektvoll behandelt wird und so auf die Herausforderungen der Reifeprüfung und das Leben danach gut vorbereitet wird.“

Außerdem will er das Konzept der „Gesunden Schule“ ausbauen, das Schulbuffet erweitern und die Schule als Wohlfühlort



gestalten und etablieren. Des Weiteren würde er gerne Fächer wie „Umwelt“ und „Gesundheit“ einführen und das Angebot auf den unterschiedlichsten Gebieten erweitern.

Wir wünschen dem frischgebakenen Direktor alles Gute und viel Kraft für seine Arbeit!

**Weitere Informationen:**

[www.borg-birkfeld.at](http://www.borg-birkfeld.at)

## INTERVIEW MIT DER EHEMALIGEN DIREKTORIN URSULA WABUSSEG

*Zwei Jahre lang führte Ursula Wabusseg das BORG Birkfeld durch die anfangs noch von Corona geprägte Zeit. Mit dem heurigen Schulanfang zog sie sich aus der Leitung zurück und unterstützt den neuen Direktor Michael Krenn-Gugl als Administratorin im Hintergrund. In einem Interview erzählt sie über ihre Erfahrungen als Schulleiterin.*

*Frau Wabusseg, wie ist es Ihnen in den zwei Jahren an der Spitze des BORG Birkfeld gegangen?*

Eigentlich gut. Ich kann positiv auf die beiden Jahre zurückblicken. Das erste Jahr war noch sehr von Corona geprägt, aber unsere Schule hat auch diese Herausforderung gut gemeistert.

*Sie haben schon viele Jahre an der Schule unterrichtet. Wie ist es, dann plötzlich nicht mehr Kollegin, sondern Chefin zu sein?*

Ja, ich bin schon eine halbe

Ewigkeit – genauer gesagt das 41. Jahr an der Schule. Anfangs war es ein komisches Gefühl, plötzlich an der Spitze der Schule zu stehen. Ich bin kein Mensch, der gerne alleine entscheidet, sondern durch und durch eine Teamplayerin. So habe ich immer versucht, mir Meinungen von den Kollegen – jungen und älteren – einzuholen, bevor ich Entscheidungen getroffen habe. Ich habe viele Gespräche geführt, mit Kollegen und Kolleginnen und auch mit Schülerinnen und Schülern.

*Was hat sich in der Schule in den beiden Jahren verändert?*

Ein großes Ziel von mir war und ist es, den Schüler:innen zu vermitteln, dass sie die Schule schaffen werden, wenn sie es wollen. Teils war Mathematik ein Angstfach, da habe ich versucht, die Angst rauszunehmen. Wir haben ein hervorragendes, sehr motiviertes Team an Mathematiker:innen. Auch wenn

Jugendliche teils mit schwachen Leistungen beginnen, haben wir ein großes Unterstützungsangebot an der Schule. Oft habe ich auch Gespräche mit leistungsschwachen Schüler:innen geführt und wir haben so gemeinsam einen Weg zu einem besseren Lernerfolg gefunden.

*Gab es auch Niederlagen?*

Ja, ein Gespräch mit Eltern hat mich getroffen, die meinten, mit einer AHS-Matura hätte man ja nichts in der Tasche. Wir bieten eine wirklich gute Allgemeinbildung in nur vier Jahren, nach denen den Jugendlichen alle Türen offenstehen. Diese Botschaft konnte ich wohl nicht allen vermitteln und das schmerzt mich.

*Nach diesem Jahr als Administratorin werden Sie in Pension gehen. Mit welchem Gefühl?*

Bis zum Sommer dauert es noch lange (lacht)! Ich gehe sehr gerne in die Schule und der Abschied



wird mir nicht leichtfallen. Aber ich werde bestimmt auch gut damit zurechtkommen.

**Alles Gute für Ihre Zukunft!**

**Weitere Informationen:**

[www.borg-birkfeld.at](http://www.borg-birkfeld.at)



# Biosonie

## Bioresonanz

Humanenergetiker

0664 410 7 410



Adolf D. aus Anger

### Verdauungsprobleme, Schilddrüsenunterfunktion, Kreuzschmerzen

Durch meinen Bioresonanz Energetiker Ewald bin ich zur Biosonie Bioresonanz gekommen. Mit den Blähungen und dem Stuhl hatte ich immer schon meine Probleme. Schon nach der 3. Sitzung wurden die Beschwerden viel besser. Es wurden energetisch viele Blockaden und Narben gelöscht, ebenso wurden verschiedene Lebensmittel, Pollen und Pilze festgestellt, welche mein Immunsystem störten. Heute bei der Kontrollsituation kann ich begeistert berichten, dass es mir super geht! Ich bin sehr froh, dass ich zu Biosonie Bioresonanz gegangen bin. Danke!

Energetische Hilfestellung

### Gewichtsreduktion

- \* Energetisch austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- \* bis 1/2 - 1 kg weniger pro Woche
- \* für Kinder bestens geeignet!



Ewald Rosel

### Klassisch

- \* Allergien
- \* Neurodermitis, Hautausschläge
- \* Asthma, Heuschnupfen
- \* Darmprobleme (Verstopfung)
- \* Entzündungen
- \* Rheuma
- \* Migräne und andere Schmerzen

### Standorte

Birkfeld - Gleisdorf - Klagenfurt -  
Oberaich - Unterwart - Wien

[www.biosonie.at](http://www.biosonie.at)

## JAHRESRÜCKBLICK DER REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARKE

Mit Freude und – zugegebenermaßen – auch mit ein klein wenig Stolz blicke ich auf das, was uns in der Oststeiermark gelungen ist, denn es ist eine Bilanz, die sich nach drei Jahren in meiner Funktion als ehrenamtliche Vorsitzende sehen lassen kann:

Die „Willhaben“-Kooperation, einzigartig in Österreich, hat ihren 1. Geburtstag gefeiert. Wir konnten Familien präsentieren, die durch diese Kooperation eine neue Heimat in der Oststeiermark gefunden haben.

Gemeinden wie Passail, Grafendorf, Pöllau und Pöllauberg wurden heuer als neue „Lebensorte“ ausgezeichnet, eine Anerkennung, die ländliche Gemeinden bekommen, wenn sie eine funktionierende Infrastruktur und ein gutes Service im Bereich Wohnen und Familie sowie eine lebendige „Willkommenskultur“ bieten. Fischbach durfte sich über diese Auszeichnung bereits 2022 freuen! Mit der Vernetzung der Bildungs-

einrichtungen von der Kinderkrippe bis hin zu höher bildenden Schulen schaffen wir gemeinsam mit der Bildungsdirektion Oststeiermark ein gutes Angebot im Bereich der Wissensvermittlung für unsere Schülerinnen und Schüler, bestärken die Lehrkräfte in ihrem Tun und zeigen schon früh, was die Region an Lebensqualität, Angeboten in Freizeit und Bildung aber auch an Jobchancen bietet.

Im Bereich Jugend und Wirtschaft hat sich die „Lange Nacht der Karriere“ so gut etabliert, dass wir dieses Format im kommenden Jahr zum bereits dritten Mal veranstalten.

Die Wirtschaft ist eine gute Partnerin der Regionalentwicklung geworden. Initiativen wie das „Lehrlings-speed-Dating“, Bildungs- und Berufsorientierungsmessen, „meinjob Oststeiermark“ und der „Metall- & Technikcluster“ werden von uns betreut.

Bei letzterem sind wir federführend und arbeiten mit 30 Betrieben

zusammen. Durch diese kooperative Zusammenarbeit sind schon etliche gute Projekte entstanden wie z.B. das Seminarprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die oststeiermarkweite Beteiligung an BBO-Messen, die Weitervermittlung und Betriebsnachfolge, das Anbieten von Fördergesprächen, aber auch die Wissensvermittlung bei neuen Themen wie „Künstliche Intelligenz“.

Seit September 2022 sind wir Projektträger und erschließen mit der Sanften Alltags Mobilität (SAM) die letzte Meile in der Region. Die Erfahrungen zeigen, dass mit rund 30.000 Fahrgästen aller Altersklassen und steigender Bekanntheit SAM als bedarfsgerechter öffentlicher Verkehr genutzt und geschätzt wird.

Premiere hatte im Juni unsere „Open house“- Veranstaltung in Weiz, wo wir uns als Team mit unserer Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren und dadurch einen weiteren Begegnungsort mit unseren



67 Gemeinden und Projektpartnern schaffen konnten. Das alles und noch viel mehr ist uns gelungen - ganz im Sinne einer aufstrebenden Region, in der man gut leben, wirtschaften und genießen kann!

Die Vorsitzende der  
Regionalentwicklung Oststmk.,  
LAbg. Bgm. Silvia Karelly

Weitere Informationen:  
[www.oststeiermark.at](http://www.oststeiermark.at)

Sie wollen Ihren Betrieb oder Ihre Veranstaltung  
im Nordoststeirischen Heimatblick bewerben?  
Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

E-Mail: [redaktion@heimatblick.at](mailto:redaktion@heimatblick.at)  
Tel. 03174 - 4448

## Tipps von Ihrem Steuerberater:



### STEUERLICHE BEHANDLUNG VON THG-QUOTEN

Zulassungsbesitzer von E-Autos können Bescheinigungen über Strommengen, die sie für den Antrieb von elektrisch betriebenen KFZ's in Österreich aus erneuerbarer Energie an nicht öffentlichen Ladepunkten, zB einer Wallbox zuhause, genutzt haben, an dazu berechnete Unternehmen übertragen.

E-Fahrzeug-Besitzer können einmal jährlich einen Vertrag mit einem solchen Unternehmen abschließen, welches die Bescheinigungen sammelt und als Zwischenhändler nach einer Anerkennung durch das Umweltbundesamt an Mineralölunternehmen weiterverkauft. Letztere können die zugekauften Stromkontingente auf die Reduktionsziele von Treibhausgasemissionen anrechnen.

Die sammelnden Unternehmen zahlen Entgelte aus, die so genannten „e-Prämien“ oder „THG-Quoten“. Diese „THG-Quoten“ betragen je nach Anbieter ca. € 200,- bis ca. € 400,- pro Fahrzeug und Jahr.

### Steuerliche Behandlung ab Veranlagung 2023:

- KFZ im Privatvermögen – steuerfrei, gem. § 3 Abs 1 Z 41 EStG
- KFZ im Betriebsvermögen – steuerpflichtig



Foto: © Pixabay

**Mag. Rein & Partner**  
Steuerberatung GmbH

8190 Birkfeld, Oberer Markt 1  
Tel. 03174 / 4244  
[www.rein-stb.at](http://www.rein-stb.at)

## EFM Versicherungstipp:

### DACHLAWINEN: SCHNEERUTSCH ABSEITS VOM BERGHANG

Während der Schneeräumpflicht rund ums eigene Grundstück meist sehr pflichtbewusst nachgekommen wird, wird auf das Hausdach oft vergessen. Bei starkem Schneefall und besonders bei einsetzendem Tauwetter sind Sie als Eigentümer jedoch verantwortlich, die Umgebung gegen mögliche Gefahren abzusichern.

Doch auch im eigenen Interesse sollten Sie Dachlawinen vorbeugen, ansonsten könnten diese Ihnen selbst in Form von Schadenersatzforderungen nach Beschädigungen oder gar Verletzungen selbst auf den Kopf fallen. Wer sich nicht darum kümmert Schneeweichten und Eiszapfen zu entfernen, der haftet bei einem Unfall in vollem Umfang. Eine Räumung sollte auf jeden Fall so schnell wie möglich erfolgen. Am besten abgesichert sind Sie mit einer Haftpflichtversicherung für

Haus- und Grundbesitz, denn solange Sie als Eigentümer nicht mit zumindest bedingtem Vorsatz handeln, werden Sach- und Personenschäden Dritter von dieser gedeckt!

Die schweren Schneemassen am Dach können jedoch auch Ihr eigenes Heim beschädigen, so kann es zum Beispiel zu Schneedruckschäden oder auch zu Schneeschiebeschäden kommen. Während Druckschäden im Rahmen der Sturmschadenversicherung gedeckt sind, sind durch rutschende Schneemassen entstandene Schäden nicht in jeder Sturmschadenversicherung versichert!

Sollte es zu einem Schadensfall kommen, so gilt es diesen möglichst genau zu dokumentieren und schnellstmöglich eine Schadensmeldung bei Ihrem EFM Versicherungsmakler zu machen.



**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER

*Michaela Schneeberger*  
EFM St. Kathrein am Hauenstein  
8672 St. Kathrein a.H. 127/1  
Tel.: 03173 / 2937  
E-Mail: [stkathrein@efm.at](mailto:stkathrein@efm.at)  
[www.efm.at/st-kathrein-hauenstein](http://www.efm.at/st-kathrein-hauenstein)

## Lohnsteuer zurück vom Finanzamt: FAMILIENBONUSPLUS: EIN SEGEN FÜR FAMILIEN, EIN MINENFELD FÜR STEUERZÄHLER

In Österreich bietet der FamilienbonusPlus eine wertvolle Steuererleichterung für Familien, die Familienbeihilfe für Kinder beziehen. Doch die Komplexität der Regelungen stellt viele vor Herausforderungen. Fehler bei der Beantragung können zu unerwarteten Steuernachzahlungen führen.

Der Bonus soll Familien finanziell entlasten, indem er direkt von der Steuerschuld abgezogen wird. Die Höhe des Bonus beträgt bis zu 2.000 Euro pro Kind und Jahr. Doch Vorsicht ist geboten: Unvollständige Anträge, falsche Aufteilungen zwischen Eltern teilen oder das Versäumnis der Beantragung bei der Arbeitnehmerveranlagung sind nur einige der Stolpersteine.

Auch wenn der FamilienbonusPlus bereits über das Gehalt vom Dienstgeber erhalten wurde, muss er bei der Arbeitnehmerveranlagung nochmals beantragt werden. Es ist entscheidend, sich gründlich zu informieren. Eine genaue Kenntnis der Voraussetzungen und sorgfältige Planung können helfen, den FamilienbonusPlus optimal zu nutzen und finanzielle Rückschläge zu vermeiden.

Die Steuerprofis von Buchhaltung Brunnhofer informieren kostenlos. Reservieren Sie jetzt einen Termin und holen Sie Ihre zu viel bezahlte Steuer zurück!



*Karl Heinz Brunnhofer*  
Buchhaltung Brunnhofer  
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2  
Telefon: 03174 / 21 321  
Mobil: 0676 / 50 66 473  
[www.spartax.at](http://www.spartax.at)

Auf unserer Website finden Sie alle Ausgaben des Nordoststeirischen Heimatblicks zum Download und viele weitere Informationen.

[www.heimatblick.at](http://www.heimatblick.at)

**Starte ins neue Jahr  
elektrisch mit dem ID.7**



Jetzt  
**Probe**  
fahren

**AUTOHAUS  
FELBER**

8190 Birkfeld, Gasener Straße 3  
T: 03174 4687, [www.autohaus-felber.at](http://www.autohaus-felber.at)



**Unfall Spezialist**  
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

# 43. ROTKREUZ-BALL

## BIRKFELD

Freitag, 05. Jänner 2024 · Peter Rosegger-Halle

**EINLASS: 20:00 Uhr**  
**ERÖFFNUNG: 21:00 Uhr**  
**MUSIK: Die Hafendorfer**

Große  
**Mitternachts-  
verlosung!**



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**STEIERMARK**

*Aus Liebe zum Menschen.*

## TAG DER OFFENEN TÜR AN DER FACHSCHULE VORAU



Am 24. und 25. November öffnete die Fachschule Vorau ihre Türen für interessierte Besucher und bot einen Einblick in ihre vielfältigen Bildungsangebote. Der Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Eltern und Bildungsinteressierte an, die sich von der beeindruckenden Atmosphäre und dem breiten Spektrum an Fachrichtungen begeistern ließen.

Das gesamte Team der Fachschule trug wesentlich zum Erfolg des Tages bei. Die Pädagoginnen standen den Besuchern Rede und Antwort, informierten über Lehrpläne und pädagogische Ansätze, die Schülerinnen und

Schüler sorgten dafür, dass jeder Gast einen individuellen Einblick in das Schulleben erhielt.

„Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch ihre Kreativität fördern und sie auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten. Der Tag der offenen Tür gibt uns die Gelegenheit, diese Vision zu teilen und potenzielle zukünftige Schülerinnen und Schüler zu begeistern“, sagt Schulleiterin Karoline Kolb.

Weitere Informationen:  
[www.fs-vorau.at](http://www.fs-vorau.at)

## VIP SKIOPENING AM STUHLECK: DIE SAISON IST OFFIZIELL ERÖFFNET!



Die perfekten Schneebedingungen und winterlichen Temperaturen lockten auch heuer wieder zahlreiche Promis, in das größte und modernste Skigebiet im Osten Österreichs. Chartstürmer Thorsteinn Einarsson sorgte mit seinen Hits für die notwendige Stimmung.

Beim traditionellen VIP-Riesentorlauf "carvten" zahlreiche Promis um die Wette, um den begehrten Sieg am Stuhleck zu holen. Neben der Schnelligkeit gab es auch Style- und Stilpunkte. So konnte Ulrike Kriegler bei den Damen und Michael Konsel bei den Herren das Rennen für

sich gewinnen. Heuer mussten wir auch eine neue Kategorie einführen - die Gruppenwertung, bei der sich die Kernölamazonen, Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt durchsetzten.

Ein special Price ging heuer an unseren jüngsten Rennteilnehmer: Luca Zartl, der Sohn von Adriana Zartl stand das zweite Mal auf den Skiern und fuhr den Riesentorlauf mit Bravour.

Weitere Informationen:  
[www.stuhleck.at](http://www.stuhleck.at)

## LEHRER:INNEN AM BORG BIRKFELD ÜBEN SICH IN „LEBEN RETTEN“

**Erste Hilfe kann Leben retten – auch in Schulen. Und so ist es unerlässlich, regelmäßig eine Auffrischung auf diesem Gebiet zu besuchen. Zahlreiche Lehrer:innen des BORG Birkfeld nahmen die Gelegenheit zum Anlass, ihr Wissen im Gebiet der Ersthilfe aufzufrischen.**

Die wichtigste Botschaft des Nachmittags war eine, die allen eigentlich längst bekannt sein müsste: Der größte und eigentlich sogar einzige Fehler, den man als Ersthelfer begehen kann, ist es NICHT zu helfen.

„Mir passiert das schon nicht“... diese Aussage bekommt Dr. Gerfried Zuser, Allgemeinmediziner und langjähriger Notarzt, im Rahmen seiner Erste-Hilfe-Kurse öfters von Teilnehmern zu hören. In der Annahme, dass das zufällige Hinzukommen zu einem Unfall mit nur äußerst geringer Wahrscheinlichkeit auftritt, glaubt man sich gewissermaßen der Verantwortung entziehen zu

können. Was man dabei irrtümlicherweise übersieht, ist die Tatsache, dass das Leisten von Erster Hilfe am häufigsten im familiären Umfeld oder Bekanntenkreis nötig wird, also dort, wo man sogar höchstwahrscheinlich selbst als Erste:r vor Ort ist. Erste Hilfe geht uns alle an, nicht umsonst gibt es eine gesetzliche Verpflichtung zur Hilfeleistung.

Natürlich zeugen Aussagen wie die obige von einer verbreiteten Unsicherheit, ja sogar Angst davor im Ernstfall etwas „falsch“ zu machen, oder gar nicht erst zu wissen, was denn eigentlich zu tun wäre.

Aber Experten stellen immer wieder klar, dass man als Ersthelfer nichts falsch machen kann – nur nichts zu tun, wäre falsch – vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass es in Notfallsituationen am möglichst rasches Handeln geht und die Rettung bzw. der Notarzt unter Umständen gar nicht rasch genug vor Ort sein können.

Der Unsicherheit ist nur beizukommen, indem das nötige Wissen regelmäßig aufgefrischt und rettende Maßnahmen geübt werden. Da eine Schule ein Ort ist, an dem das gegenseitige Verantwortungsgefühl besonders groß sein sollte, haben einerseits die Schüler:innen immer wieder die Möglichkeit an Erste-Hilfe-Kursen teilzunehmen, und auch Lehrer:innen brauchen regelmäßige Schulungen. Im Herbst fand daher für die Lehrer:innen des BORG Birkfeld ein 4-stündiger Auffrischkurs unter der Leitung von Dr. Gerfried Zuser statt. Er hat den Lehrenden auf kurzweilige Art und Weise die Grundlagen der Ersten Hilfe in Erinnerung gerufen, ihnen den aktuellen Stand der Richtlinien der lebensrettenden Sofortmaßnahmen vermittelt und sie konnten die Inhalte im Anschluss jeweils auch praktisch üben. Von Notrufnummern über die Basismaßnahmen (Atemkontrolle, Lagerung, Wärmeerhaltung) und



wiederbelebenden Maßnahmen bis hin zur Anwendung eines Defibrillators war alles dabei. Somit wissen die Lehrer:innen nun wieder, was im Falle des Falles zu tun ist.

Mag. Eva Trummer  
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:  
[www.borg-birkfeld.at](http://www.borg-birkfeld.at)

## PHOTOVOLTAIK JETZT BESTELLEN UND GÜNSTIGE MODULPREISE NUTZEN!

Photovoltaikanlagen sind eine der besten Möglichkeiten, um erneuerbare Energie zu nutzen und gleichzeitig Geld zu sparen. Mit einer Photovoltaikanlage können Sie Ihren eigenen Strom erzeugen, den Sie entweder selbst verbrauchen oder ins öffentliche Netz einspeisen können. Dabei profitieren Sie von der staatlichen Förderung, die Ihnen die Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) erspart.

Die Montage einer Photovoltaikanlage ist einfach und schnell. Sie benötigen nur eine geeignete Fläche, die nach Süden ausgerichtet ist und genügend Sonneneinstrahlung erhält. Die Anlage besteht aus Modulen, die auf dem Dach oder auf einer Freifläche montiert werden, einem Wechselrichter, der den Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt, und eventuell einen Speicher mit einem Zähler, der den erzeugten und eingespeisten Strom misst. Die Anlage wird an das Strom-

netz angeschlossen, sodass Sie jederzeit Strom beziehen oder einspeisen können.

Photovoltaikanlagen sind eine saubere und rentable Investition, die sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbetreibende attraktiv ist. Mit einer Photovoltaikanlage können Sie nicht nur die Umwelt schützen, sondern auch Ihre Energiekosten senken und Ihre Unabhängigkeit erhöhen.

Auf Wunsch montieren unsere Service-Techniker Ihre Anlage. Wenn Sie sich für die Montage und den Kauf einer Photovoltaikanlage interessieren, kontaktieren Sie uns noch heute. Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot. Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Spezialisten im Technikcenter Rosel!

### Weitere Informationen:

Technikcenter Rosel  
Tel. 03174 / 4448  
[www.rosel.at](http://www.rosel.at)



## THEATERWORKSHOP BEGEISTERT SCHÜLER:INNEN AM BORG BIRKFELD

*Ein außergewöhnlicher Workshop fand im November im BORG Birkfeld statt, bei dem Schülerinnen und Schüler der 7a unter der Anleitung des Schauspielers Jakob Kajetan Hofbauer, der seit September 2020 Ensemblemitglied am Landestheater Linz ist, ihre kreativen Talente entfalten konnten.*

Mit sechs Stunden intensiver Theaterarbeit war der Tag für die jungen Teilnehmer:innen nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam. Er brachte den Jugendlichen nicht nur die Welt des Theaters näher, sondern ließ sie selbst in die Rolle von Schauspieler:innen schlüpfen. Der Workshop begann mit einer Reihe von Körperübungen, wodurch die Jugendlichen ihren Körper aufwärmen und besser kennenlernen sollten. Bei den anschließenden Konzentrationsspielen wurden die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für die eigenen Sinne, aber auch für die Spielpartner:innen geschärft, ebenso wurden das gemeinsame Rhythmusgefühl und die Gruppendynamik gestärkt.

Der Höhepunkt des Tages waren die Improvisationsszenen, bei denen sich die Schüler:innen in Szene setzten. Etwa bei einer



unschönen Begegnung auf einer Parkbank, einer Busfahrt ohne Fahrkarte oder bei der Verkörperung von Königinnen oder Königen zeigten die Jugendlichen, wie viel Kreativität in ihnen steckt. Hofbauer ermutigte sie, selbstständig Strategien zu entwickeln, um die Szenen überzeugend vorzutragen und war begeistert von den originellen Ideen der Schüler:innen, die seiner Meinung nach großes Talent

bewiesen. „Die Schüler:innen haben mich mit ihrer Kreativität und spielerischen Intelligenz sehr beeindruckt“, so Hofbauer. Auch bei den Schüler:innen fand der Workshop großen Anklang: „Der Workshop war sehr interessant und eine gute Abwechslung zum normalen Schulalltag. Für mich war Theaterspielen immer nur ein Skript ablesen, aber diese ganzen Improvisationsspiele haben mich vom Gegenteil überzeugt.“

So manches Schauspielertalent konnte da vielleicht geweckt werden und oftmals kann dieses auch im Alltag von Vorteil sein. Jedenfalls war es eine neue Erfahrung für die Jugendlichen.

Mag. Conny Hofbauer,  
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:  
[www.borg-birkfeld.at](http://www.borg-birkfeld.at)

## MASSNAHMEN VOR JAHRESENDE FÜR UNTERNEHMER



### Antrag auf Gruppenbesteuerung

Kapitalgesellschaften haben die Möglichkeit durch Bildung einer Unternehmensgruppe, Gewinne und Verluste der einbezogenen Gesellschaften auszugleichen. Voraussetzungen sind: Finanzielle Verbindung und eingebrachter Gruppenantrag bis 31.12.2023 beim Finanzamt, damit die Gruppe ab 2024 wirkt

### Forschungsförderung und -prämie

Die Forschungsprämie von 14% wirkt sowohl in Gewinn- als auch Verlustjahren. Überdies sind Forschungsaufwendungen steuerlich abzugsfähig.

### Gewinnfreibetrag

Bis zu einem Gewinn von TEUR 30 steht jedem Unternehmer ohne Nachweis ein Gewinnfreibetrag iHv 15% des Gewinnes zu. Für die Geltendmachung eines höheren Freibetrags sind entsprechende Investitionen erforderlich.

Der Gewinnfreibetrag vermindert auch die GSVG-Bemessungsgrundlage und somit auch die Sozialversicherungsbelastung.

### Vorgezogene Investitionen

Für Investitionen nach dem 30.06.2023 kann die halbe Jahres-AfA abgesetzt werden, ev. auch bis zu 30% degressive AfA. Geringwertige Wirtschaftsgüter (max. TEUR 1) können sofort zur Gänze abgesetzt werden.

### Beschleunigte Abschreibung bei Gebäuden

Für Gebäude die nach dem 30.06.2020 angeschafft worden sind, gilt eine beschleunigte AfA.

### Umsatzgrenze für Kleinunternehmer

Diese Umsatzsteuerbefreiung ist nur bei einem Jahresnettoumsatz von bis zu TEUR 35 möglich. Bestimmte steuerfreie Umsätze (z.B. aus ärztlicher Tätigkeit) sind nicht zu berücksichtigen.

### Vorauszahlung von GSVG-Beiträgen

Eine Vorauszahlung wird bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern anerkannt, wenn diese der voraussichtlichen Nachzahlung für das betreffende Jahr entspricht.



STEUERBERATUNG

**RSB Steuerberatung**

03174 / 310 34

office@r-sb.at • www.r-sb.at



Das Team vom  
**NORDOSTSTEIRISCHEN  
HEIMATBLICK**  
wünscht allen LeserInnen  
ein erfolgreiches und gesundes  
Jahr 2024!



Wir eröffnen im Dezember unser  
neues BIO / ORGANIC \ SPA!  
Dafür suchen wir:

**REINIGUNGSKRAFT IN VERTRETUNG  
UNSERER HAUSDAME** (all genders)

€ 2.200,- brutto bei 40 h \* 😊

**REZEPTIONIST** (all genders)

€ 2.100,- brutto bei 40 h \* 😊  
(je nach Qualifikation Überzahlung möglich)

**CHEF DE RANG MIT  
BAR- & ABENDDIENST** (all genders)

Arbeitszeit: Montag bis Samstag,  
sonntags frei  
€ 2.400,- brutto bei 40 h \* 😊

**SERVICE FRÜHDIENST** (all genders)

22 - 40 h (3-5 Tage-Woche)  
Hauptarbeitszeit von 6 - 12 oder bis 14 Uhr  
€ 2.000,- brutto bei 40 h \* 😊

**REINIGUNGSMITARBEITER  
WELLNESS** (all genders)

3-5 Tage Woche  
geregelt Arbeitszeit ohne Teildienste  
Hauptarbeitszeit von 5-11:30 Uhr  
oder von 18-22:30 Uhr  
€ 2.000,- brutto bei 40h \* 😊

**ZIMMERMÄDCHEN /  
REINIGUNGSKRAFT ETAGE**  
(all genders)

geregelt Arbeitszeit von 8-12:30 Uhr,  
€ 1.950,- brutto bei 40h \* 😊

\* 😊 plus € 50,- netto pro gearbeiteten Sonntag  
Je nach Vereinbarung stellen wir gerne ein  
E-Auto oder eine Unterkunft zur Verfügung

**LEHRLINGE / YOUNGSTARS**  
(all genders)

Werde zu einem unserer zukünftigen  
**YOUNGSTARS**  
in Küche, Service und Rezeption!  
Bezahlung: € 100,- über Kollektiv.  
Kostenlose Unterkunft und  
Verpflegung im neuen Mitarbeiterhaus!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Frau Lisa Derler  
hotelloffice@retter.at  
Mo-Fr 8-13 Uhr  
0664 81 08 966  
8225 Pöllauberg 88  
www.retter.at

